

# AMTSBLATT



FÜR DEN LANDKREIS UND DIE STADT EICHSTÄTT

Gemeinsam herausgegeben vom Landkreis und der Stadt Eichstätt  
85071 Eichstätt  
Druck: Hausdruck Landratsamt

**Mittwoch, 23. Dezember**

**Nr. 52**

**2015**

## **Weihnachts- und Neujahrsgrüße 2015/2016 von Landrat Anton Knapp**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Jahr 2015 mussten wir gemeinsam große Anstrengungen unternehmen, um den vielen Flüchtlingen aus den verschiedensten Herkunftsländern bei uns eine neue Heimat zu schenken.

Neben der dezentralen Unterbringung galt unsere Fürsorge auch den unbegleiteten Jugendlichen und den Asylsuchenden, die im Zuge des Notfallplans eine Bleibe in Turnhallen gefunden haben.

Für die gewährte Unterstützung und die gute Zusammenarbeit darf ich ganz herzlich danken. Wichtig war mir immer das gute Miteinander. Dazu gehört auch die beständige Anerkennung der vielen ehrenamtlichen Dienste, die für unseren Landkreis unverzichtbar sind.

Dank des Einsatzes unserer Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Arbeitslosenquote mit 1,1 % nach wie vor die niedrigste in ganz Deutschland. Dies hat auch positive Auswirkungen auf unseren Kreishaushalt und ermöglicht hohe Investitionen.

Am Ende der Modernisierung des Schulzentrums „Eichstätt-Schottenau“ steht die Neugestaltung der Außenanlagen. Der Bebauungsplan für den Neubau der Turnhalle und Werkstätten der Berufsschule Eichstätt befindet sich im Aufstellungsverfahren.

Die Planungen für die Generalsanierung der Klinik Eichstätt mit Neubau der Operationssäle und Notaufnahme sind voll im Gange. Mit dem Erwerb eines angrenzenden Grundstücks konnte die Parkplatzsituation an der Klinik Kösching deutlich verbessert werden. Der Kreistag hat einstimmig einer Aufstockung des Seniorenheims Anlautertal Titting zugestimmt und ein neues Dienststellengebäude für das Landratsamt samt Parkdeck auf dem kreiseigenen Grundstück in Eichstätt, Gemmingenstraße 4 befürwortet. Die Stadt Eichstätt hat hierzu ein Bebauungsplanverfahren eingeleitet.

Für den Neubau des Landratsamtsgebäudes in Lenting ist die Generalunternehmerausschreibung in Holzbauweise in Vorbereitung.

In den zurückliegenden Monaten wurde sehr intensiv an der Ausarbeitung eines neuen Tourismusgutachtens gearbeitet. Auf dem Gelände des geplanten Dinosaurier- Freilichtmuseums in Denkendorf entsteht auch ein Besucherpavillon für den Naturpark Altmühltal. Die Vorüberlegungen für die Gründung eines Landschaftspflegeverbandes sind erfolgversprechend.

Die Umgehung Lobsing, sowie die Kreisstraße Lenting - Wettstetten wurden eingeweiht. Das letzte Teilstück der Nordumgehung Gaimersheim ist eröffnet. Die Bahnunterführung in Eitensheim und der Kreisverkehr bei Mörsheim werden in Kürze fertiggestellt.

Der Kreisausschuss hat der Beteiligung an den beiden neuen Windrädern in Pollenfeld einstimmig zugestimmt. Ein neues Einsatzleitfahrzeug für die UG-ÖEL/Katastrophenschutz wurde in Auftrag gegeben.

Die Zusammenarbeit mit den Städten, Märkten und Gemeinden funktioniert reibungslos. Die kommunale Familie im Landkreis Eichstätt kümmert sich beständig um den Ausbau der Infrastruktur und den Betrieb unserer Einrichtungen. Allen Mandatsträgern, sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedensten Bereichen darf ich dafür herzlich danken. Gemeinsam mit meiner Familie wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr beste Gesundheit, viel Erfolg, persönliche Zufriedenheit und Gottes Segen.

Anton Knapp  
Landrat

Im Dezember 2015

## **Weihnachts- und Neujahrsgrüße 2015/2016 von Oberbürgermeister Andreas Steppberger**

Liebe Eichstätterinnen, liebe Eichstätter,

das Jahr 2015 bot viele Anlässe, um über den Begriff „Frieden“ nachzudenken, so vor allem bei den erschütternden Meldungen über Gräueltaten in Krisengebieten.

Viele Flüchtlinge kommen aus schlimmster Not auch in die Stadt Eichstätt. Es ist unsere Pflicht, ihnen für die Zeit ihres Aufenthalts mit dem Nötigsten zu helfen. Gleichzeitig haben wir den Ursachen für Flucht und Vertreibung entgegen zu treten. Zudem brauchen wir für das Flüchtlingsproblem gerechte Lösungen auf europäischer Ebene, damit jedes Land seinen Beitrag leistet.

Es waren und sind neben den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Behörden und der sozialen Träger viele Bürgerinnen und Bürger in den Stadtteilen, die dafür sorgen, dass das Wort "Willkommenskultur" keine leere Hülle ist, sondern gelebte Wirklichkeit. Viele Ehrenamtliche lindern Armut und verhindern Ausgrenzung. Sie sind ein großes Geschenk für unsere Stadt und machen sie noch lebenswerter.

Ich wünsche sehr, dass der weihnachtliche Frieden alle Menschen in Eichstätt berührt und allen Menschen das Gefühl gibt, hier in unserer Stadt heimisch zu sein.

In der Stadt Eichstätt konnten in den vergangenen Monaten etliche Dinge fortgeführt bzw. vorangebracht und umgesetzt werden. So haben sich auch im vergangenen Jahr große und schwergewichtige Teile der laufenden Hauptaufgaben im Bereich der Stadtplanung und Bauverwaltung wieder gefunden.

Das im Februar 2014 beschlossene ISEK-Eichstätt 2020 zusammen mit dem Einzelhandelsgutachten und dem Verkehrsentwicklungsplan stellt nach wie vor den zentralen Schwerpunkt der Stadtentwicklung dar. Themen, wie z. B. barrierefreies und fahrradfreundliches Eichstätt sowie Fußgängerleitsystem wurden vorangebracht. Die Einrichtung eines privat-öffentlichen Projektfonds „Aktive Zentren“ konnte realisiert und erste Fördermaßnahmen, wie z. B. die Kunstinstallation „Brückenschlag“ am Herzogsteg, Zwischennutzungen von Ladenleerständen und Baustellenmarketing konnten nicht zuletzt mit dem Ziel der weiteren Belebung der Innenstadt durchgeführt werden.

Daneben wird weiterhin intensiv an der Umsetzung des Wettbewerbsergebnisses „Spitalstadtplätze“ mit Neuerrichtung der ZOB-Dächer, Neugestaltung des Franz-Xaver-Platzes und des Bahnhofsplatzes sowie der Förderung kleinerer privater Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Kommunalen Förderprogramms gearbeitet. Umfassende Modernisierungen von seit Jahren leer stehenden Gebäuden in der Altstadt konnten so angegangen werden.

In Zusammenarbeit mit pro Eichstätt und dem Haus und Grund Verein ist es mittlerweile unter Federführung der Stadt Eichstätt auch gelungen, eine Plattform für gewerbliche Flächen als eigenständige Webseite zu entwickeln.

Aufgrund der bayernweit äußerst positiven wirtschaftlichen Entwicklung wird auch die Stadt Eichstätt im Jahr 2015, insbesondere bei der Einkommensteuer und der Gewerbesteuer, Steuermehreinnahmen erzielen, was voraussichtlich zu einem positiven Jahresergebnis führen wird – eine gute Grundlage für die anstehenden, weiteren Investitionsmaßnahmen.

Dabei spielen nach erfolgreicher Vermarktung der Wohnbauflächen in der Weinleite-West und in Landershofen-Nord die geplante Neuausweisung weiterer Bau- und Gewerbegebiete, eine Kapitaleinlage an die Wohnungsbaugesellschaft für Geschosswohnungsbau im Rahmen sozialer Wohnungsbauprogramme, die Frage nach einer Verlagerung des städtischen Bauhofs nach dem Brand am alten Standort im Tiefen Tal sowie das Thema Konzepterstellung für die zukünftige Nutzung des Bahnhofsgebäudes und die Erarbeitung eines Sanierungsplanes für das Rathaus mit Einbau einer Aufzuganlage zur Erreichung von Barrierefreiheit eine beherrschende Rolle.

Die Baumaßnahmen der Stadtwerke waren im Jahr 2015 vor allem durch den Neubau der Stromübergabe bestimmt, mit dem die seit über 60 Jahren bestehende Anbindung der Stadt über ein Freileitungssystem aufgegeben werden konnte. Zielsetzung des herausragenden Vorhabens war es, nicht nur eine deutliche Verbesserung der langfristigen Versorgungssicherheit bei der Versorgung der gesamten Stadt mit elektrischer Energie zu erreichen, sondern auch eine erhebliche Verbesserung der Steuerung der im Stadtgebiet verlegten Mittelspannungssysteme zu ermöglichen.

Die Grundlagen für eine Förderung der E-Mobilität im Stadtgebiet wurden 2015 im Bereich des Domplatzes und beim Infozentrum des Naturparks Altmühltal durch die Errichtung zweier E-Bike Ladesäulen gelegt, die im Rahmen der Stromtreter-Initiative des Naturparks Altmühltal auch durch den Landkreis Eichstätt gefördert wurden. Fortgeführt wird dieses Engagement im kommenden Jahr durch die Errichtung einer Fahrradabstellanlage im Bereich des Busbahnhofs, den Bau eines Ladeschranks sowie der Errichtung von Ladesäulen für Elektroautos.

Ich darf für ihre Unterstützung sowie die gedeihliche und erfolgreiche Zusammenarbeit insbesondere Frau Bürgermeisterin Dr. Grund und Herrn Bürgermeister Nieberle, dem gesamten Stadtrat, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Stadtverwaltung, bei den Stadtwerken, im Bauhof, im Alten Stadttheater, in der VHS, der Tourist-Information und den städtischen Stiftungen und Betrieben danken, ebenso wie für das Vertrauen, das mir hier entgegengebracht wurde. Selbstverständlich gilt mein Dank auch allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die sich entweder persönlich oder in der Funktion eines Ehrenamtes für unsere Mitmenschen und unsere Stadt eingesetzt haben sowie den zahlreichen Eichstätter Betrieben, die die Stadt auch dieses Jahr bei ihren Aktivitäten wieder tatkräftig unterstützt haben.

Persönlich wünsche ich mir 2016 die gleiche vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit wie bisher, um gemeinsam zum Wohle unserer Stadt das Beste erreichen zu können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, Ihren Familien und Freunden ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches, zufriedenes, glückliches, vor allem aber gesundes neues Jahr 2016.

Herzlichst,  
Ihr Andreas Steppberger  
Oberbürgermeister

Eichstätt, im Dezember 2015

## Nachruf

am 19. Dezember 2015 ist Herr Altbürgermeister

### Ludwig Götz

im Alter von 85 Jahren verstorben.

Herr Ludwig Götz war von 1966 bis 1972 erster Bürgermeister der damals selbstständigen Gemeinde Litterzhofen.

Der Verstorbene hat sich mit großem persönlichen Einsatz verantwortungsbewusst und tatkräftig als Bürgermeister für die Belange seines Heimatortes und dessen Bürgerinnen und Bürgern eingesetzt.

Der Landkreis Eichstätt dankt Herrn Ludwig Götz für seinen engagierten Einsatz im Dienste der kommunalen Selbstverwaltung und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Eichstätt, 23.12.2015

**Landrat Anton Knapp**  
Landrat

#### Inhalt:

- 243 Stellenausschreibung
- 244 Verhandlungsverfahren EG nach VOB/A - Kurzbekanntmachung

### Bekanntmachungen des Landratsamtes

- 243 Stellenausschreibung



## Landkreis Eichstätt

Wir suchen für unser Amt für Familie und Jugend zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Sachbearbeiter (m/w) mit der Qualifikation als

### Verwaltungsfachwirt/in oder Beamter/in der 3. QE

**für die Aufgaben als Beistand oder in der wirtschaftlichen Jugendhilfe.**

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) oder den beamtenrechtlichen Vorschriften.

Nähere Informationen (Stellenbeschreibung, Eingruppierung) unter [www.landkreis-eichstaett.de/Stellenausschreibungen](http://www.landkreis-eichstaett.de/Stellenausschreibungen).

Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 5. Januar 2016 als PDF an [bewerbungen@lra-ei.bayern.de](mailto:bewerbungen@lra-ei.bayern.de)

#### 244 Verhandlungsverfahren EG nach VOB/A – Kurzbekanntmachung

- a) Landratsamt Eichstätt  
Residenzplatz 2, 85072 Eichstätt  
Telefon: 08421/70248, Telefax: 08421/70229  
E-Mail: [hochbau-vergabe@lra-ei.bayern.de](mailto:hochbau-vergabe@lra-ei.bayern.de)
- d) Ausführung von Bauleistungen im Hochbau
- e) Neubau eines Verwaltungsgebäudes, Bahnhofstraße, 85101 Lenting
- f) ÖPP Projekt
- i) Vertragslaufzeit: 200 Monate

**Hinweis:** Die Langfassung dieser Bekanntmachung ist im EU-Amtsblatt und Datenbank unter Nr. 442892-2015 einzusehen.

Eichstätt, 17.12.2015

gez. Anton Knapp, Landrat